



AUSGABE JANUAR 2010

KIRCHGEMEINDE ETTISWIL PFARREIBLATT

Sich engagieren – Gemeindeleben aktiv und kreativ mitgestalten – Freude und Freunde gewinnen – Aufbruch zu Neuem

Eine Pfarrei lebt wesentlich durch das persönliche Engagement ihrer Mitglieder. Ehrenamtliche Mitarbeit ist somit Ausdruck der Mitverantwortung jedes einzelnen Gemeindegliedes. Lebendig kann unsere Pfarrei nur sein, wenn nicht alles auf eine einzelne Person delegiert wird, sondern möglichst viele mithelfen, das Gemeindeleben zu gestalten.

Warum ich mich in der Pfarrei engagiere? In erster Linie, weil mir der Glaube wichtig ist. Aber auch weil mir eine aktive Gemeinde viel bedeutet, die weiterhin tief in der Gesellschaft verwurzelt ist. Also will ich auch etwas dafür tun. Niemand kann etwas erwarten, wenn er oder sie nicht selber bereit ist etwas dazu beizutragen.

Bei meiner freiwilligen Tätigkeit ist manches dabei, was mich bereichert und mir Spass macht - anderen Menschen zu helfen, zuzuhören, gemeinsam zu feiern, - all das tut mir gut und stärkt mich für meinen Alltag. Ich kann mich aber auch in Glaubensfragen austauschen, ich kann Kontakte zu Menschen aufbauen, denen ich vielleicht nie begegnet wäre. Ich lerne die Kirche als eine offene Gemeinschaft kennen.

Es gibt verschiedene Dienste in unserer Gemeinde, auch viele, die nach Aussen gar nicht sichtbar werden. Unsere Gemeinde lebt davon, dass die vorhandenen Talente eingesetzt werden. Vielfalt entsteht nur da, wo zugepackt wird. Die dadurch erlebte Freude erfüllt uns mit jener Kraft, die uns nach vorne blicken lässt. Gibt nicht gerade das Neue Jahr Anlass für Veränderungen? So freue ich mich, dass der Pfarreirat umgestaltet wird zur Impulsgruppe „Lebendige Pfarrei.“ Dabei wollen wir Altbewährtes behutsam weiter pflegen. Doch es gibt uns auch die Chance für Neues. Vieles ist machbar, wenn wir gemeinsam aufbrechen. So hoffe ich und wünsche uns für unsere Gemeinschaft, dass sich Menschen inspirieren lassen miteinander auf den Weg zu gehen und sich zu engagieren. So kann das Neue Jahr verheissungsvoll beginnen und unser Gemeindeleben weiterhin vielfältig und lebendig bleiben.

In diesem Sinne wünsche ich uns im Neuen Jahr:

**Augen, die die kleinen Dinge des Alltags wahrnehmen und ins rechte Licht rücken;
Ohren, die die feinen Schwingungen und Untertöne im Gespräch mit anderen
aufnehmen;**

Hände, die nicht lange überlegen, ob sie helfen und gut sein sollen.

**Ich wünsche uns allen zur rechten Zeit das richtige Wort und ein liebendes Herz von
dem wir uns leiten lassen.**

So ausgestattet können wir uns der Welt, den Menschen, dem Neuen Jahr widmen.

Theres Buob-Huber, Impulsgruppe „Lebendige Pfarrei“

Gottesdienste

Freitag, 1. Januar

Neujahr

17.00 Kommunionfeier, Franziska Stadler
Anschliessend stossen wir gemeinsam
auf das Neue Jahr an
Opfer: Innenrenovation der Pfarrkirche

Samstag, 2. Januar

17.00 Eucharistiefeier, Pater Josef Meier,
Luzern

Sonntag, 3. Januar

Epiphanie

10.15 Eucharistiefeier, Pater Josef Meier
Luzern
Opfer: Für die Inländische Mission

Samstag, 9. Januar

17.00 Eucharistiefeier, Pfr. M. Gurtner

Sonntag, 10. Januar

Taufe des Herrn

10.15 Eucharistiefeier mit Taufgelübde-
Erneuerung, Pfr. M. Gurtner und Anna
Maria von Gunten
Opfer: Solidaritätsfonds für Mutter und
Kind SOS – Werdende Mütter

Freitag, 15. Januar

19.30 Eucharistiefeier in der Sakraments-
kapelle, Pfr. M. Gurtner
Gedächtnis für die verstorbenen Mit-
glieder der Feldschützen

Samstag, 16. Januar

17.00 Eucharistiefeier, Pfr. M. Gurtner

Sonntag, 17. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Eucharistiefeier, Pfr. M. Gurtner
Opfer: Kollegium St-Charles in Pruntrut

Dienstag, 19. Januar

19.30 Eucharistiefeier in der Sakraments-
kapelle, Pfr. M. Gurtner und Liturgie-
gruppe des Frauenvereins

Samstag, 23. Januar

17.00 Kommunionfeier, Franziska Stadler

Sonntag, 24. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Kommunionfeier, Franziska Stadler
Opfer: Caritas Luzern

Samstag, 30. Januar

17.00 Eucharistiefeier, Pfr. M. Gurtner,
Lisbeth Wey und Abschlussklassen 2009

Sonntag, 31. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Eucharistiefeier, Pfr. M. Gurtner
Opfer: Innenrenovation der Pfarrkirche

Werktagsgottesdienste und Rosen- kranzgebete in der Sakramentskapelle

Jeden Sonntag um 17.30 Uhr und jeden
Dienstag um 19.00 Uhr (ausser am 19.
Januar) Rosenkranzgebet. Am Dienstag
jeweils um 19.30 Uhr Eucharistiefeier.

Beichtgelegenheit

Jederzeit nach Vereinbarung

Wir danken für folgende Opfer:

Oktober:

Innenrenovation der Pfarrkirche	
Priesterseminar St. Beat	279.40
Missio	297.55
Aufgaben des Bistums	

November:

Ministranten	443.00
Innenrenovation der Pfarrkirche	852.00
Kirchenbauhilfe Bistum Basel	200.15
Brücke – Le pont	270.20
Bistum Basel	390.75

Pfarreinachrichten

Zum ewigen Leben abberufen wurden:

Anton Achermann-Sommerhalder, Al-
ters- und Pflegeheim Waldruh, Willisau

Taufgelübde-Erneuerung und Abnahme der Taufblüten

Am Wochenende vom **9. und 10. Januar** feiert die Kirche das Fest „Taufe Jesus“. Die Taufgelübde-Erneuerung findet am Vorabendgottesdienst und im sonntäglichen Gottesdienst um **10.15 Uhr** zusammen mit den Erstkommunikanten statt.

Gleichzeitig dürfen die Eltern der Taufkinder 2009 ihre Taufblüten als Taufandenken mit nach Hause nehmen. Zu diesem Gottesdienst sind alle recht herzlich eingeladen.

Folgende Kinder wurden im Jahre 2009 in unserer Pfarrei getauft:

Samantha Lustenberger, Ausserdorf 1
Domenik Deday, Büntenweg 13
Céline Vonarburg, Unterdorf 19
Anja Greber, Rothmättli 10
Elia Raphael Steinmann, Längmattweg 2
Lars Troxler, Haisihof 7
Anna Sophie Wiederkehr, Haisihof 7
Leonie Ziegler, Hinterdorf 4, Kottwil
Alina Brühlmann, Haisi 4
Marc Stefan Boog, Zuswil, Kottwil
Sophia Arnet, Mattenweg 21
Jannis Dahinden, Ausserdorf 23
Samuel Remy Mahler, Untermoos, Kottwil
Künzli Mario, Mattenweg 19
Annina Meier, Balmweg 5
Jael Sofia Gut, Ausserdorf 15
Aisha Maria Stalder, Längmattweg 8
Chiara Arnet, Mööslimatten 6
Sascha Andreas Verovic, Alberswilerstrasse 33
Joschua Ante Verovic, Alberswilerstrasse 33
Luca Ciresa, Gettnau
Luisa Willi, Riedbruggmatte 10
Sarah Christen, Feldstr. 7b, Alberswil
Yara Arnold, Altweg 4
Julius Wanner, Grundmatt 4
Gian Schmid, Grundmatt 5
Künzli Lara Sina, Feldhof
Luca Morena, Moosgasse 2, Kottwil
Livia Morena, Moosgasse 2, Kottwil

Samanta Schneider, Lindenstrasse 2
Cyrill Matter, Postplatz 4
Lèa Ziswiler, Wauwilerstrasse 35

Elternabend der FirmandInnen

**Donnerstag, 14. Januar 2010,
19.30 Uhr im Pfarrsaal**

Dazu sind die Eltern der FirmandInnen ganz herzlich eingeladen.

Impulsgruppe „Lebendige Pfarrei“

Die Impulsgruppe „Lebendige Pfarrei“ setzt sich aus angestellten und freiwillig mitarbeitenden Frauen und Männern unserer Pfarrei zusammen, die sich ganz konkret – in vielfältiger Weise – für das Pfarreileben einsetzen.

Die Impulsgruppe übernimmt heute die Funktion des früheren Pfarreirates, der sich in den letzten Jahren immer mehr von einem beratenden Gremium zu einer tätigen Gruppe entwickelt hat.

Die Impulsgruppe „Lebendige Pfarrei“ steht allen Gemeindegliedern offen, die sich an unserem Pfarreileben in irgendeiner Form aktiv beteiligen möchten.

Gerade im Bereich „Pfarreianlässe“ sind wir immer wieder froh um helfende Hände.

Wenn auch Sie gerne hier oder da zum Gelingen einer lebendigen Pfarrei mithelfen und mittragen möchten, so dürfen Sie sich jederzeit im Pfarramt, oder bei einem aktiven Mitglied melden oder informieren.

Wir freuen uns auf viele interessierte und aufgestellte Menschen, die wissen, dass alles, was von der Gemeinde geschätzt und genossen wird, immer auch Arbeit mit Herzblut fordert.

Pfarramt Ettiswil / Sekretariat

Tel. 041 980 23 30

E-Mail: pfarramt-ettiswil@zapp.ch

Markus Gurtner, Pfarrer

Margrit Leuenberger, Sekretärin

Lisbeth Wey, Katechetin und
Jugendseelsorgerin, Tel. 041 980 23 90

E-Mail: lisbeth-wey@zapp.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag – Freitag: 8.30 – 11.15 Uhr

Nikolaushöck der Ministranten

Herrlicher Duft verbreitete sich im Sigristenhaus, nachdem die selbstgemachten Gritibänzen aus dem Backofen kamen. Nun ging es ans Mini-Lottospielen. Doch ein heftiges Poltern an der Tür unterbrach das emsige Tun im Saal. Gross war die Überraschung, als nun plötzlich der St. Nikolaus unter der Tür stand. Es wurde mäuschenstill und fast andächtig schauten alle auf ihn und den Schmutzli. So erzählte er, dass er sehr gerne die Minischar besuchen komme und sehr viel Gutes über die Schar gehört habe. Viele Minis machen ihren Dienst am Altar schön und zuverlässig – aber es kann auch vorkommen, dass einige zu spät oder sogar ihren Minieinsatz vergessen haben. Es gab noch viel Gutes und Lustiges zu hören. Dafür gab es ein grosses „Brämi“ vom Schmutzli. Schon bald verabschiedete sich der St. Nikolaus und mit Nüssli und Mandarinen ging dieser gemütliche und schöne St. Nikolaushöck zu Ende.

Lisbeth Wey-Renggli

